

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ortschaftsrat Holzweißig führte seine 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 10.11.2015, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Holzweißig, Rathausstraße 1, Rathaus, Großer Sitzungssaal, von 19:00 Uhr bis 22:13 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Hans-Jürgen Präßler

###### Mitglied

Tino Höbold  
Dieter Brand  
Uwe Denkewitz  
Mario Fessel  
Thomas Hürthe  
Uwe Kröber  
Annett Riede  
Ines Stalinski

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Steffen Jäkel  
Birgit Neumeier  
Andreas Patzak

SB Haushalt  
SB Stadtplanung  
EB Stadthof

##### **abwesend:**

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 10.11.2015, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden öffentlich bekanntgegeben.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.09.2015	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Fortschreibung des Betriebskonzeptes des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" vom 16.10.2008	<b>Beschlussantrag 198-2015</b>
8	Abwägung der Ergänzungen/Korrekturen zum 1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes 2015-2025 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 177-2015</b>
9	Befreiung von der festgesetzten Baugrenze der Einbeziehungssatzung "Zscherndorfer Straße", im OT Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen	<b>Beschlussantrag 206-2015</b>
10	3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 29. August 2011	<b>Beschlussantrag 175-2015</b>
11	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2016 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Doppik) BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 184-2015</b>
12	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2016 BE: GB Finanz- und Ordnungswesen	<b>Beschlussantrag 185-2015</b>
13	Informationen durch Stadträte	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister, Herr Präbler</u>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Vollzähligkeit des Ortschaftsrates mit 8 Ortschaftsräten und dem Ortsbürgermeister, insgesamt 9 Stimmberechtigten, fest. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Ortsbürgermeister lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 29.09.2015</b></p> <p>Folgende Maßnahmen sind noch offen:</p> <p><i>Schulstraße</i> Fußweg Quergefälle und Wurzeln werden 2016 beseitigt.</p> <p><i>Reparatur Rad-/Fußweg Glück-Auf-Straße</i> Der gesamte Rad-/Fußweg wird in 4 Teilabschnitte geteilt. Die Realisierung ist 2016 geplant.</p> <p><i>Glück-Auf-Straße</i> Nicht mehr benötigte und außer Betrieb befindliche Beleuchtungsmaste entfernen bzw. gegebenenfalls wieder aktivieren. An der alten Strengbachbrücke müssen die Straßenränder vom Bewuchs befreit bzw. gereinigt werden. Die Maßnahme wurde begonnen, ist jedoch noch nicht abgeschlossen.</p> <p><i>Hintere Dorfstraße (Nähe Allianz Pratsch)</i> Baum wurde entfernt. Wurzel muss noch beseitigt werden.</p> <p><i>Wiesenstraße</i> Beseitigung von Vernässungsflächen. Maßnahmen verfolgen und begleiten, insbesondere die der Grabenabschnitte A und B unterhalb der Kirchstraße und der Sportlergaststätte. Umsetzung ist in Arbeit.</p> <p><i>Roitzscher Straße</i> Bei Starkregen fließt das Wasser in einen Graben hinter der Gartenanlage. Es muss geprüft werden, warum so viel Wasser in den Graben gelangt. Zur Klärung ist mit dem AZUM eine Befahrung durchzuführen. Weitere Prüfungen folgen.</p> <p><i>Siedlung Süd</i> Die Zufahrt (Spitzkehre) wurde durch die Baumaßnahme Cäcilienstraße beschädigt und soll nach Fertigstellung der Cäcilienstraße neu aufgepflastert werden.</p>	

Beschwerde des Herrn Jagla, dass die enorme, von der Straße des Friedens kommende, Niederschlagsmenge, die seine Grundstücksmauer bei Starkregen unterspült, nicht abgeleitet wird.

Zwei Bürgerbeschwerden über Querschläge in der Straße des Friedens, gegenüber der Zufahrt zum Rathausgebäude. Diese Mängel sollen im Zuge der Aufpflasterung der Spitzkehre behoben werden.

Für dieses Jahr stehen dafür keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung. Laut Aussage des SB Hoch- und Tiefbau wird ein Projekt erstellt. Die Maßnahme „Spitzkehre, Regenwasserabführung und Fußweg Jagla“ soll 2016 abgearbeitet werden.

#### *Straßenbegleitgrün entfernen – Helenenstraße / Hauptstraße 32*

Maßnahme wird durch SB Grünflächen veranlasst.

#### *Wildzaun*

Die Maßnahme ist angearbeitet worden – jedoch nicht zur Zufriedenheit der Bürger und des Ortschaftsrates. Auf Grund von Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer wurde, entgegen der Absprache, kein Tor installiert. Dieses wird nachträglich eingebaut, um einen Zugang zur Goitzsche zur gewährleisten. Danach erfolgt die Abnahme.

#### *Gedenken an Frau Dr. Heidrun Heidecke*

Die Widmung des Gedenksteins und Namensgebung für den See erfolgten am 29.10.2015 in würdevollem Rahmen.

#### *Feuchtbiotop*

Der SB Grünflächen beabsichtigt, den Pflege-Bereich zu teilen. Der obere Lauf bzw. der obere See und der Auslauf im unteren Bereich sollen dem Unterhaltungsverband zugeordnet werden. Die große Fläche, die der Anglerverein bisher betreute, soll ihm weiterhin überlassen werden. Mit der Pflege des oberen Bereiches soll, soweit die Witterung es zulässt, noch in diesem Jahr begonnen werden.

#### *Ampelregelung am Kreuzeck*

Eine Antwort der Landesstraßenbaubehörde auf das Schreiben des Herrn Zumm, SB Stadtplanung, vom 21.09.2015 bezüglich zu kurzer Schaltzeiten steht noch aus. Zwischenzeitlich wurde festgestellt, dass Schaltzeiten und bestimmte Haltelinien verändert wurden.

#### *Nutzung der Ringerhalle*

Um bestehende Unstimmigkeiten zweier Sportgruppen beizulegen wird eine Zusammenkunft der Verantwortlichen im Beisein des Ortsbürgermeisters stattfinden.

#### *Lärmschutz*

Der Inhalt des Schreibens des Eisenbahnbundesamtes vom 17.08.2015 zum geplanten Streckenausbau bezeichnet Herr Kröber als schwammig. Er wird sich zur weiteren Verfahrensweise informieren.

#### *Vernässungs- und Wasserflächen unterhalb der Wiesenstraße*

Gemäß Plan erfolgt zur Zeit das Errichten und der Betrieb der Grundwasserabsenkung. Diese Bauphase soll gegen Ende Oktober 2015 abgeschlossen sein. Die Realisierung wird vom Ortschaftsrat weiterhin begleitet.

	<p><i>Korrektur: Die Bauphase soll gegen Ende Dezember 2015 abgeschlossen sein.</i></p> <p><i>Kirmes</i> Am 10.11.2015 wurde der neue Mannschaftswagen der Freiwilligen Feuerwehr Holzweißig festlich geweiht. Die Kirmes war eine gelungene Veranstaltung.</p> <p><i>Clara-Zetkin-Straße</i> Im oberen Bereich muss geprüft werden, ob das Pflaster ausgebessert bzw. eine Angleichung des Pflasters an die bituminierte Schicht vorgenommen werden kann und ob eine Untergrundverdichtung des Seitenstreifens in Höhe Heimatverein, Clara-Zetkin-Straße 37, möglich ist. <i>Korrektur: Untergrundverdichtung des Seitenstreifens in Höhe Clara-Zetkin-Straße 39</i> Es erfolgt eine nochmalige Befahrung des SB Tiefbau mit dem Ortsbürgermeister.</p> <p><i>Kleine Strengbachbrücke</i> Im Schreiben des Herrn Arning wird mitgeteilt, dass die Flut nicht der Grund für die Absackung der Brücke ist. Neben einer zeitnahen Ausreparatur wird nach weiteren Möglichkeiten gesucht, diese neu herzurichten bzw. das Problem anderweitig zu lösen.</p> <p><i>Straßenschäden Petersrodaer Straße</i> Laut Feststellung der Verwaltung besteht kein kausaler Zusammenhang mit der Baumaßnahme Cäcilienstraße. Eine Reparatur durch die Stadt ist 2016 eingetaktet.</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> lässt über die Niederschrift abstimmen.</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</b></p> <p>Auswertung der OB-Beratung</p> <p>Vorstellung Risikoanalyse FFW und Brandschutzbedarfsplan am 16.11.2015, 18.00 Uhr in Greppin, John-Schehr-Saal, für Ortschaftsräte Bitterfeld, Greppin und Holzweißig Unterlagen liegen Ortsbürgermeister und Fraktionsvorsitzenden vor und können ausgeliehen werden Diskussion in den Gremien in den nächsten Monaten 19.11.2015 AG Feuerwehr in Wolfen – Wehrleiter FFW Holzweißig sowie dessen Stellvertreter legen dort das Veto für den Ortsteil Holzweißig ein</p> <p>Brauchtumsmittel für die Vereine Holzweißigs: 2014: 21.800 € 2015: 21.400 € (Einwohnerzahl rückläufig) Abgabe-Termin der Beantragung für 2016: 30.11.2015</p> <p>Der Sitzungskalender 2016 wurde an alle Ortschaftsräte ausgereicht.</p>	

<p>zu 5</p>	<p><b>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</b></p> <p><i>Ordnung und Sauberkeit im Park</i> <u>Herr Kröber</u> musste feststellen, dass in der Nähe des Eingangs zur Kita, Papierkörbe herausgerissen wurden. Der Vorfall wurde dem Ordnungsamt gemeldet. In diesem Zusammenhang berichtet der <u>Ortsbürgermeister</u>, dass sich vor dem Pavillon Jugendliche gruppieren, die dort auch Alkohol trinken. Er hatte mehrmals dazu aufgefordert, Ordnung und Sauberkeit zu halten. Zwischenzeitlich wurde das Ordnungsamt darüber informiert und gebeten, dort zeitunabhängig regelmäßige Kontrollen durchzuführen. Leider änderte sich an der Situation bisher nichts. Mit Blick auf den wiederholt verschmutzten Pavillon fordert der Ortsbürgermeister alle Ortschaftsräte auf, die Augen offen zu halten und für Ordnung und Sauberkeit einzutreten. <u>Herr Kröber</u> merkt an, dass es auch positive Beispiele gibt. Er berichtet von sehr freundlichen und hilfsbereiten Jugendlichen, die im Park bei der Vorbereitung der Kirmesveranstaltung tatkräftig mit anpackten, nachdem sie höflich um Hilfe gebeten wurden.</p> <p><i>Straßenbeleuchtung</i> <u>Herr Kröber</u> weist darauf hin, dass im Ort auf Grund von Sparschaltungen ein Teil der Straßenbeleuchtung ab 24.00 Uhr erlischt. Da die komplette Beleuchtung im Park die ganze Nacht hindurch in Betrieb ist regt er an, die Möglichkeit einer Sparschaltung zu prüfen.</p> <p><i>Baumaßnahme Kreuzeck</i> <u>Herr Hürthe</u> äußert sich positiv zum Verlauf des Straßenbaus und hebt u. a. hervor, dass die Möglichkeit der Kommunikation mit den Verantwortlichen immer gegeben war. Dies bestätigt der Ortsbürgermeister auch hinsichtlich der Baumaßnahme Cäcilienstraße.</p> <p><i>Weihnachtsbaum</i> <u>Herr Denkewitz</u> informiert über einen Anstoß der FFW, die Standsicherheit des Weihnachtsbaums auf dem Weihnachtsmarkt zu verbessern und berichtet über das geplante Vorhaben und die offenen Fragen. Der <u>Ortsbürgermeister</u> fragt bei der Stadtverwaltung an, inwieweit die Möglichkeit besteht, auf dem Goitzschemarkt eine Hülse für Weihnachtsbäume einzubringen - auch hinsichtlich der technischen Ausführung, Genehmigungspflicht und Eigentümerfrage.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</b></p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> zitiert obligatorisch den § 13 der Hauptsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen und eröffnet die Einwohnerfragestunde.</p> <p>Es wird bemängelt, dass <u>Herr Böttcher</u>, Karl-Liebknecht-Straße 28a, auf seine Anfrage aus der Einwohnerfragestunde vom 29.09.2015 zur Reparatur der kleinen Strengbachbrücke noch keine schriftliche Antwort von der Verwaltung erhalten hat.</p> <p><u>Herr Böttcher</u>, Karl-Liebknecht-Straße 28a, bezieht sich auf das Bitterfeld-Wolfener Amtsblatt Nr. 21, Bekanntmachung der Beschlüsse aus der Stadtratssitzung vom 02.09.2015, Öffentlicher Teil, Beschluss 107-2015, „Widmung des Uferweges in den Ortsteilen Stadt Bitterfeld und Holzweißig</p>	

	<p>gemäß § 6 StrG LSA“ und fragt an, um welchen Uferweg es sich in Holzweißig handelt.</p> <p><u>Herr Kröber</u> führt zum Beschlussinhalt aus, dass es um einen Auftrag an die Oberbürgermeisterin geht, die öffentlich rechtliche Widmung des Uferweges an der Goitzsche inklusive wichtiger Nebenwege und Nebenanlagen in den Gemarkungen von Bitterfeld-Wolfen gem. § 6 StrG LSA vorzubereiten und nach Beteiligung der erforderlichen Gremien dem Stadtrat für seine Sitzung am 02.09.2015 zur Entscheidung vorzulegen. Er teilt mit, dass der Stadtrat über die Widmung selbst noch nicht beschlossen hat.</p> <p><u>Herr Böttcher</u> betont, dass bei der Veröffentlichung gefasster Beschlüsse aus einer öffentlichen Sitzung hervorgehen sollte, was das Gremium beschlossen hat. Er erklärt, dass seine Frage mit der Argumentation des Herrn Kröber beantwortet ist.</p>	
zu 7	<p><b>Fortschreibung des Betriebskonzeptes des Eigenbetriebes "Stadthof Bitterfeld-Wolfen" vom 16.10.2008</b></p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> äußert sich lobend zur vorgelegten Dokumentation des Eigenbetriebes.</p> <p>Er nimmt Bezug auf eine der Zielsetzungen des Stadthofes, sich Stück für Stück auch auf dem freien Markt zu etablieren. Der Ortsbürgermeister unterstreicht die Wichtigkeit dieser zusätzlichen Einnahmen, um das Betriebsergebnis weiter zu verbessern.</p> <p><u>Herr Patzak</u> macht Ausführungen zur aktuellen Situation und Fortschreibung des Betriebskonzeptes des Eigenbetriebes und beantwortet die Fragen der Ortschaftsräte.</p> <p><u>Herr Kröber</u> hätte gern eine konzeptionelle Gegenüberstellung gesehen, von den Dingen, die machbar sind – einschließlich der Möglichkeit der Gesamtprivatisierung des Stadthofes. Er trägt viele Punkte mit, hegt jedoch Bedenken hinsichtlich der Effizienz des Stadthofes in Bezug auf Grünflächenpflege/Friedhofspflege. Unstrittig schätzt er die Leistungen mit Einsatz von Maschinenteknik ein, wofür inzwischen auch Aufträge vom freien Markt erteilt und Marktpreise erzielt werden können. Er hält es für wichtig, dass der Stadthof Arbeiten für die Stadt realisiert.</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> ruft zur Abstimmung über die Fortschreibung des Betriebskonzeptes auf.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 198-2015</b></p> <p>Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1</p>
zu 8	<p><b>Abwägung der Ergänzungen/Korrekturen zum 1. Entwurf des Stadtentwicklungskonzeptes 2015-2025</b></p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> macht deutlich, dass der Ortschaftsrat sich seit längerer Zeit mit der Thematik beschäftigt und festgestellt hat, dass der 1. Entwurf des Konzeptes eine Bestandsaufnahme ist und Visionen fehlen. Er fasst zusammen, dass Herr Rönnike an zwei Ortschaftsratssitzungen teilgenommen und alle Anregungen aufgenommen hatte, wobei das Fehlen einer attraktiven Wohnbaufläche als eines der größten Probleme, die es für den Ort zu lösen gilt, herausgestellt wurde. In diesem Zusammenhang teilt der Ortsbürgermeister mit, dass in seine Sprechstunde immer öfter junge Leute kommen, die Baugrund oder eine Wohnung in Holzweißig suchen. Er sagt, dass sich damit die Intention des Ortschaftsrates bestätigt. Der Ortsbürgermeister hinterfragt, warum der für den Ortschaftsrat wichtigste Punkt 1 in der Abwägungsliste nur „Zur Kenntnis genommen“ wird und übergibt Frau Neumeier das Wort. <u>Frau Neumeier</u> verweist auf das</p>	<p><b>Beschlussantrag 177-2015</b></p>

	<p>vorhandene Wohnungsbaugesamt in der WiesenstraÙe sowie auf die Einbeziehungssetzung, was eine heftige Diskussion entfacht. Die einhellige Meinung des <u>Ortschaftsrates</u> ist, dass ohne attraktive Wohnbaufläche die Entwicklung HolzweiÙigs versagt wüde. Die <u>Ortschaftsräte</u> erklären mit Nachdruck, dass eine Wohnbebauung nach Trockenlegung dort sicher in ein paar Jahren möglich ist, man aber <u>jetzt</u> attraktive Wohnbauflächen benötige.</p> <p>Alle Fragen der Ortschaftsräte werden von Frau Neumeier beantwortet. <u>Herr Denkewitz</u> betont, dass man bereits vor Monaten mit Herrn Rönnike auf der Grundlage der Wohnbilanz in HolzweiÙig über einen Austausch von bestimmten Flächen gesprochen hat und diese Ideen durch ihn bereits im Bau- und Vergabeausschuss vorgestellt wurden.</p> <p><u>Herr Kröber</u> macht wiederholt deutlich, dass im STEK Visionen fehlen. Er sagt, unsere Vision ist, junge Leute heranzuziehen und geeignete Wohnstandorte zu schaffen. Diese Vision muss ins STEK.</p> <p><i>Vom <u>Ortschaftsrat</u> werden einvernehmlich folgende Festlegungen getroffen:</i></p> <p>Der Ortschaftsrat fordert für HolzweiÙig ein Wohngebiet, auf dem eine Bebauung möglich ist.</p> <p>Außer dem Hundesportplatz auf dem Waldparkplatz in der StraÙe des Friedens, Nutzung durch „Hundefreunde Bitterfeld e. V.“, gibt es noch einen Hundesportplatz in der HelenenstraÙe, der vom „Schutz- und Gebrauchshundesportverein HolzweiÙig e. V.“ gepflegt und genutzt wird. Beide Hundesportplätze müssen Bestandteil des STEK sein.</p> <p>Der Spielplatz am Feuchtraumbiotop (Siedlung Süd) darf nicht zurückgebaut werden (Karte-Nr. 10.2).</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> stellt nach Aussprache mit dem Ortschaftsrat fest, dass der Ortschaftsrat dem Stadtrat die Beschlussfassung nur empfehlen kann, wenn im STEK die Schaffung einer geeigneten Wohnbaufläche für HolzweiÙig enthalten ist.</p> <p>Er verliest den Beschlussantrag und bittet die Ortschaftsräte, darüber abzustimmen.</p>	<p>Ja 0 Nein 9 Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p><b>Befreiung von der festgesetzten Baugrenze der Einbeziehungssetzung "Zscherndorfer StraÙe", im OT HolzweiÙig der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b></p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> erläutert umfassend den Grund für den Antrag auf Überschreitung der nördlichen Baugrenze um 4,70 m der Einbeziehungssetzung „Zscherndorfer StraÙe“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen, OT HolzweiÙig, für das Grundstück Zscherndorfer StraÙe, Gemarkung HolzweiÙig, Flur 1; Flurstück 720).</p> <p><u>Frau Riede</u> macht darauf aufmerksam, dass durch die vorgezogene Grundstücksgrenze am Haus kein Fußweg, sondern nur ein unbefestigter schmaler Streifen vorhanden ist. Es gibt nur einen Fußweg auf der anderen StraÙenseite.</p> <p><u>Herr Kröber</u> bestätigt dies und gibt zu bedenken, dass das BOA des LK ABI diesen Sachverhalt bemängeln könnte.</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> verliest den Antragsinhalt und bittet um Abstimmung darüber.</p>	<p><b>Beschlussantrag 206-2015</b></p>

		mehrheitlich empfohlen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1
zu 10	<p><b>3. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 29. August 2011</b></p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> nimmt kurz Bezug auf die Begründung zum Beschlussantrag.</p> <p><u>Herr Kröber</u> vertritt die Meinung, dass im Hinblick auf die notwendigen Einsparungen ausgewogene Einnahmequellen gefunden werden müssen. Er fragt an, warum keine Katzensteuer erhoben wird und bittet um Prüfung.</p> <p><u>Herr Höbold</u> sagt, dass eine 30 % Erhöhung ein willkürlicher und falscher Weg ist und begründet dies.</p> <p><u>Herr Kröber</u> sagt, dass der Ortschaftsrat sich die Frage stellen sollte: Wollen wir die Erhöhung oder nicht?</p> <p>Der Ortsbürgermeister verliest den Antragsinhalt und bittet den Rat um Abstimmung.</p>		<b>Beschlussantrag 175-2015</b>
		mehrheitlich empfohlen	Ja 6 Nein 2 Enthaltung 1
zu 11	<p><b>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2016 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 100 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Doppik)</b></p> <p>BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Herr Hürthe verlässt 21.03 Uhr die Sitzung. Damit sind noch 8 stimmberechtigte Ortschaftsräte anwesend.</p> <p>Die Ortschaftsräte stimmen dem Vorschlag des <u>Ortsbürgermeisters</u> zu, die TOP 11 und 12 gemeinsam zu behandeln.</p> <p>Der Ortsbürgermeister weist darauf hin, dass die Vorstellung des Konzepts zur Konsolidierung des Haushaltes 2016 und Folgejahre sowie der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 heute nur in Form einer Anhörung erfolgt. Er übergibt Herrn Jäkel das Wort.</p> <p><u>Herr Jäkel</u> erläutert den Inhalt der Beschlussanträge Nr. 184-2015 und 185-2015 auf der Grundlage der dafür mit der Einladung zu den beiden Tagesordnungspunkten ausgereichten Unterlagen. Er stellt das Ergebnis der Haushaltsplanung 2016 und die mittelfristige Planprognose bis 2019 vor. Dabei differenziert er bezüglich des Fehlbetrages 2016 unter Bezugnahme auf den Runderlass zur vorübergehenden Erleichterung des Haushaltsausgleichs in einen sich berechnenden nicht monetären (nicht zahlungswirksamen) und in einen monetären Fehlbetragsanteil, den es zumindest noch abzubauen gilt. Herr Jäkel stellt die Abweichungen der planmäßigen Haushaltsergebnisse von den Planprognosen des Vorjahres heraus und benennt die diesbezüglichen Ursachen. Er verweist auf die Genehmigungspflicht des in § 4 der Haushaltssatzung 2016 eingeräumten Kassenkreditrahmens gem. § 110 Abs. 2 KVG. Dabei geht er auf die von der Kommunalaufsicht mit ihrer Verfügung zum Haushalt 2015 geforderten schrittweisen Rückführung der städtischen Kassenkreditanspruchnahme ein. Herr Jäkel erläutert die vorgesehene Investitionstätigkeit der Stadt insgesamt und stellt dabei die Maßnahmen für den OT Holzweißig heraus. Desweiteren geht er auf die geänderte Darstellung der Stark III-Maßnahmen, und hier insbesondere auf die Notwendigkeit der gem. § 2 der</p>		<b>Beschlussantrag 184-2015</b>

	<p>Haushaltssatzung dafür in 2016 voraussichtlich erforderlichen und nach § 108 Abs. 2 KVG genehmigungspflichtigen Kreditaufnahme, ein. Bezogen auf die in § 3 der Haushaltssatzung 2016 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung erörtert er die planmäßig vorgesehene Finanzierung der zugrundeliegenden Investitionsmaßnahme. Er hebt hervor, dass dafür keine Kreditaufnahme vorgesehen ist. Herr Jäkel beantwortet alle Fragen der Ortschaftsräte.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	
<b>zu 12</b>	<p><b>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2016</b> BE: GB Finanz- und Ordnungswesen</p> <p>Ausführungen hierzu im TOP 11.</p> <p style="text-align: right;">zur Kenntnis genommen</p>	<b>Beschlussantrag 185-2015</b>
<b>zu 13</b>	<p><b>Informationen durch Stadträte</b></p> <p><u>Herr Kröber</u> nimmt Bezug auf den letzten WUA und äußert seinerseits Bedenken, dass der NP-Markt in Holzweißig möglicherweise geschwächt werden könnte, sollte Edeka sich auf dem ehemaligen Molkereigelände ansiedeln. Er weist in diesem Zusammenhang auch auf die Etablierung von REWE in Bitterfeld hin.</p> <p><u>Herr Denkewitz</u> informiert aus dem letzten BuVA.</p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> teilt mit, dass es aus der letzten Beratung des ZV Bergbaufolgelandschaft Goitzsche keine Mitteilungen gibt.</p> <p>Nach kurzer Absprache mit den Ortschaftsräten gibt der <u>Ortsbürgermeister</u> bekannt, dass am Dienstag, 15.12.2015, eine Ortschaftsratsitzung eingeschoben wird. Diese beginnt bereits um 18.00 Uhr.</p> <p>Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.</p>	
<b>zu 14</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <u>Ortsbürgermeister</u> schließt um 21.58 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er verabschiedet die anwesenden Besucher und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.  
Hans-Jürgen Präßler  
Ortsbürgermeister

gez.  
Bianka Erling  
Protokollantin